

Details zur Anmeldung

Wir empfehlen die Teilnahme an beiden Konferenztage und allen Programmpunkten. In Ausnahmefällen ist die Teilnahme an einzelnen Programmpunkten möglich (Kosten auf Rückfrage). Da die Anzahl der Plätze in den Workshops begrenzt ist, würden wir Sie bitten einen Erst- und einen Zweitwunsch anzukreuzen.

Kosten für beide Konferenz-Tage

inkl. Verpflegung:

50 € | 35 € (ermäßigt) zuzüglich Tickets für den Stückbesuch

Anmeldung bis:

24. Oktober 2025

Anmeldung per E-Mail:

stadt-vermittlung@tup-online.de

Ansprechperson und Kontakt für Fragen:

Aline Bosselmann, Theaterpädagog*in / Stadt-Vermittlung

Telefon:

(0)201 81 22-334

Bitte das Anmeldeformular ausgefüllt per E-Mail zurückschicken!

Vor-/Nachname _____ Pronomen _____

Geburtsdatum _____

Postadresse _____

Telefon _____

E-Mail-Adresse _____

Schule/Uni/Arbeitgeber*in _____

Bitte folgendes ankreuzen:

☐ Ich nehme an allen Programmpunkten teil

☐ Ich nehme nur an einzelnen Programmpunkten teil: _____

Für die Workshopteilnahme bitte Erstwunsch (1) und Zweitwunsch (2) angeben:

Wir brauchen mehr interkulturelle Sensibilisierung!

Julius Folke - Plan B, Essen (interkulturelle Kinder- und Jugendhilfe)

Kann Dokumentartheater rechtsextremen Radikalisierungstendenzen entgegenwirken?

Fabian Rosonsky - Regisseur Polyformers, Berlin

Wie können wir Anti-Diskriminierung und Empowerment auf den Schulhof übertragen?

Nejra Dedić-Demirovic - Erziehungswissenschaftlerin, Politische Bildnerin und Bildungsforscherin, FH Dortmund / Uni Duisburg-Essen



THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN
OPERNPLATZ 10 — 45128 ESSEN

Konferenz zur Demokratiestärkung 30. + 31. Oktober 2025 im Grillo-Theater

Wir brauchen mehr Krafträume für **Lehrer*innen, Schulsozialarbeiter*innen und Pädagog*innen!** Im Anschluss an das aktuelle Spielzeitmotto „Resistance“ am Schauspiel Essen bietet die Stadt-Vermittlung eine zweitägige Konferenz für Expert*innen aus dem schulischen Bereich an. Was bedeutet Resistance in der Zusammenarbeit des Theaters mit jungem Publikum und Schulen? Gerade Schulen waren in den vergangenen Monaten Schauplatz von Droh-Szenarien und konkreten Akquirierungs-Offensiven der Neuen Rechten. Menschenfeindliche Haltungen werden immer lauter. Mit der Konferenz zur Demokratiestärkung laden wir ein zum Austausch über Strategien des Widerstands gegen Spaltung und Hass. Gemeinsam wollen wir uns für mehr Resilienz, Verbindungen und Zusammenhalt innerhalb von Institutionen einsetzen. Das Ziel: eine Begegnung im Theater, um gestärkt in den Schulalltag hineinwirken zu können.

Programm:

Donnerstag, 30.10.:

16:00-18:30 Impulsvorträge und Tischgespräche zum Thema Demokratiestärkung mit:
Milad Tabesch - Begründer von „Ruhrpott für Europa“
Caspar Weimann - Digitalaktivist*in mit Fokus auf queerem Empowerment
Jwanzeen Al-Sello und Hannah Kristler - von der Gesamtschule Nord als
Expert*innen des Schulalltags aus Essen

Detaillierte Informationen, siehe Seite 2

18:30-19:30 Abendessen in der Schauspiel-Kantine
20:00-ca.22:00 Stückbesuch „Am Königsweg/Endsieg“ (Regie: Alina Fluck) Ein Stück von Elfriede
inkl. Pause Jelinek über Donald Trump und die Krise der Demokratie
direkt im Anschluss ca. 30-45 Minuten Nachgespräch mit den Schauspieler*innen und Dramaturgie

Freitag, 31.10.:

10:00-13:00 Workshops zu folgenden Themen:
Wir brauchen mehr interkulturelle Sensibilisierung!
Julius Folke - Plan B, Essen (interkulturelle Kinder- und Jugendhilfe)
Kann Dokumentartheater rechtsextremen Radikalisierungstendenzen entgegenwirken?
Fabian Rosonsky - Regisseur Polyformers, Berlin
Wie können wir Anti-Diskriminierung und Empowerment auf den Schulhof übertragen?
Nejra Dedić-Demirovic - Erziehungswissenschaftlerin, Politische Bildnerin und
Bildungsforscherin, FH Dortmund / Uni Duisburg-Essen

13:00-14:00 Mittagspause in der Schauspiel-Kantine
14:00-16:00 Gemeinsamer Austausch und Abschluss

THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN GMBH — OPERNPLATZ 10 — 45128 ESSEN
Geschäftsführer FRITZ FRÖMMING — Aufsichtsratsvorsitzende BARBARA RÖRIG

DR. MERLE FAHRHOLZ
Intendantin Aalto Musiktheater
und Essener Philharmoniker

ARMEN HAKOBYAN, MAREK TŪMA
Intendanten
Aalto Ballett Essen

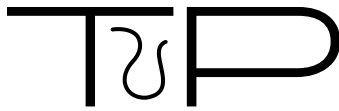
SELEN KARA
Intendantin
Schauspiel Essen

MARIE BABETTE NIERENZ
Intendantin
Philharmonie Essen

HRB 5812 ESSEN — UST-IDNR. DE 119 656 202 — STEUERNUMMER 111/5727/0780 — FINANZAMT ESSEN-NORDOST

SPARKASSE ESSEN — IBAN DE35 3605 0105 0000 2526 27 — SWIFT-BIC SPESDE3E
NATIONAL-BANK — IBAN DE48 3602 0030 0000 1143 16 — SWIFT-BIC NBAGDE3E

www.theater-essen.de



Details zu den Impulsvorträgen und Tischgesprächen

Was bewegt junge Menschen im Ruhrgebiet – Ruhrpott für Europa bietet seit 2023 eine Plattform zum Austausch, u.a. in Klassenzimmern

Im Herzen des Ruhrgebiets stellt Ruhrpott für Europa die Stimmen junger Menschen in den Mittelpunkt. Besonders im Fokus sind politische Fragestellungen, wie: Was hält sie davon ab, ihre Stimme bei den Wahlen zu nutzen? Milad ist in Bochum geboren und in einer Arbeiterfamilie aufgewachsen. Nach dem Abitur an der Willy-Brandt Gesamtschule in Bochum absolvierte er in Europäische Studien und Recht in Osnabrück sowie Public Policy und Public Administration an der Hertie School & Columbia University.

„Wer in der Demokratie einschläft, wacht in der Diktatur auf“ – Ein Zitat wird zu einem Kurzfilm

Jwanzeen Al Sello, Schüler, initiierte und realisierte, angeregt durch das Zitat, mit einem jungen Team einen Kurzfilm. Hannah Kristler, Lehrerin, ist hierbei wichtige Mentorin und beide vertreten die Gesamtschule Nord in Essen-Vogelheim, mit der das Theater schon einige Kooperationen verbindet, zum Beispiel „Handwerk im Kulturbetrieb“ oder im Rahmen der Inszenierung „Starcrossed lovers“ (Regie: Caner Akdeniz), bei der Schüler*innen mit den Profis zusammen auf der Bühne standen.

Warum Social Media das größte Theater unserer Wirklichkeit ist und wie diese Perspektive uns in der Jugendarbeit helfen kann

Caspar Weimann (er/sie/they) ist Honorarprofessor*in und Mentor*in für Schauspiel an der ADK Baden-Württemberg; initiiierende Kraft des Internettheaters onlinetheater.live, der App „Loulu“, der Kampagne „Myke“ und von zahlreichen intermedialen Projekten; gibt Seminare und Workshops zu postdigitalen und hybriden Theaterstrategien, zu partizipativem Theater im Netz und zur Theatralität von Social Media und hat eine Gleichstellungsbeauftragung an der ADK Baden-Württemberg mit bes. Fokus auf Queer Empowerment.